

Kammerwahl 2024

Hausarztliste, Facharztliste, Gemeinschaftliche Liste – Pädiatrie und Ärzte im Krankenhaus legen zu – zwei neue Listen sind erstmals in der Kammerversammlung vertreten

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat eine neue Kammerversammlung: Bis zum 9. Oktober waren die Ärztinnen und Ärzte im Kammerbezirk aufgerufen, die 121 Delegierten zu wählen.

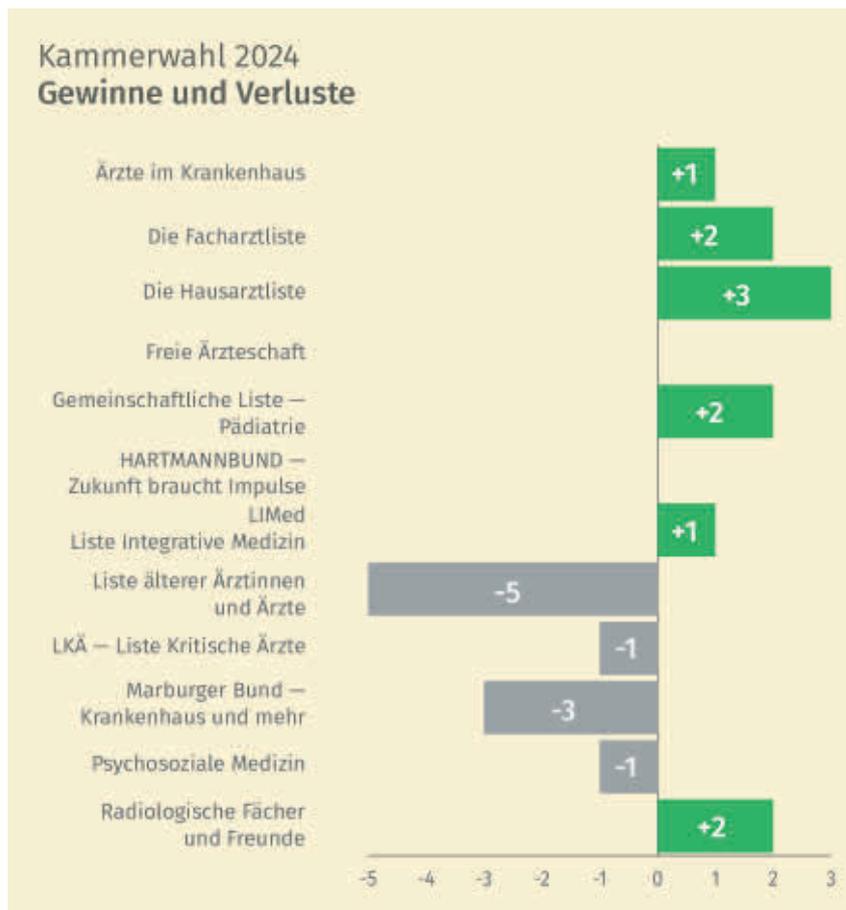
Den größten Anteil der Stimmen konnte die Wahlliste Marburger Bund – Krankenhaus und mehr auf sich vereinigen: Ihr gehören in der neuen Kammerversammlung 49 Delegierte an, drei weniger als in der vorangegangenen Amtsperiode. Gestärkt gingen Hausarztliste, Facharztliste, die Gemeinschaftliche Liste – Pädiatrie und die Liste Ärzte im Krankenhaus aus der Wahl hervor. Die Liste „Radiologische Fächer und Freunde“ sowie „LIMed – Liste Integrative Medizin“ zogen erstmals ins Parlament der westfälisch-lippischen Ärzteschaft ein.

Von Klaus Dercks, ÄKWL

Mit einem Gang zum Briefkasten des Ärztehauses begann in Münster am 9. Oktober die mit Spannung erwartete Wahlauszählung: Bis 18.00 Uhr hatten Kamerangehörige hier wie auch in den Wahlbezirken Detmold und Arnsberg Gelegenheit zur Stimmabgabe. In Münster gab es keine „Last-Minute“-Wähler – dafür waren in den vorangegangenen Wochen gleich kistenweise Wahlbriefe eingetroffen, die nun von zahlreichen Helferinnen und Helfern gesichtet und geöffnet wurden, bevor die Stimmzettel geprüft und unter Aufsicht der Wahlausschüsse gezählt werden konnten. Nach rund drei Stunden stand im Wahlbezirk Münster bereits das Ergebnis fest – im Laufe des Abends liefen dann auch die Ergebnisse der Auszählungen aus den weiteren Wahlbezirken ein.

Wahlbeteiligung bei 40,7 Prozent

51021 Ärztinnen und Ärzte waren für die Wahl zur Kammerversammlung wahlberechtigt, 20762 von ihnen gaben ihre Stimme ab. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 40,7 Prozent. 2019 hatte die Wahlbeteiligung bei 46,4 Prozent gelegen. Die Wahlbeteiligung zeigte regionale Unterschiede: Gaben im kleinsten Wahlbezirk Detmold 43,1 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab, beteiligten sich im Wahlbezirk Arnsberg 38,3 Prozent der Wahlberechtigten. Im Wahlbezirk Münster lag die Beteiligung bei 42,1 Prozent.



Auch die Art der ärztlichen Tätigkeit spiegelte sich in der Wahlbeteiligung wider: Von den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen gab jeder zweite seine Stimme ab, in der Gruppe der im Krankenhaus tätigen Wahlberechtigten tat dies jede dritte Ärztin bzw. Arzt.

Die Betrachtung nach dem Alter der Wahlberechtigten offenbart ebenfalls Unterschiede: Am höchsten war die Wahlbeteiligung in der Gruppe der 60- bis 69-jährigen Kamerangehörigen: Hier sandten 51,7 Prozent der Wahlberechtigten ihren Stimmzettel an die Kammer zurück. Bei den 30- bis 39-jährigen



Der Wahlabend im Wahlbezirk Münster

Links: Alles leer: Die Kontrolle von ÄKWL-Mitarbeiterin Nicole Feldmann um 18.01 Uhr zeigt, dass kein „Last-Minute-Wähler“ mehr seinen Wahlbrief im Briefkasten am Ärztehaus eingeworfen hat (l.). Die Auszählung kann beginnen.

Rechts: Mehr als 7200 Wahlbriefe sind beim Wahlleiter in Münster eingetroffen. Sie und die darin eingelegten Stimmzettelschlüsse müssen geöffnet werden – zwei „Hochleistungs-Schlitzmaschinen“ helfen ÄKWL-Ressortleiter Ingo Schmitt und seiner Kollegin Marie Göske dabei.





Der Wahlabend im Wahlbezirk Münster

Oben: Über 14 000 Briefumschläge müssen ausgepackt werden! Die Transportkiste, die Dr. Markus Wenning, ärztlicher Geschäftsführer der ÄKWL, und Bernd Balloff (r.) als stell-

vertretender Hauptwahlleiter durcharbeiten, wird nicht ihre letzte sein ...

Rechts: Ist der Stimmzettel gültig? Im Zweifelsfall entscheidet Wahlleiter Detlef Merchel (hier mit ÄKWL-Mitarbeiterin Laura Rietmann), ob die Stimme gezählt werden kann.



waren es nur 29,2 Prozent, die die Gelegenheit zur Stimmabgabe nutzten.

Stärkster Zuwachs für die Hausarztliste

1149 Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich auf einen der 121 Sitze in der Kammerversammlung beworben. Den stärksten Zuwachs an Mandaten verbuchte am Wahlabend die Hausarztliste, sie stellt in der Kammerversammlung der 18. Amtsperiode 21 Sitze, drei mehr als noch 2019. Die Facharztliste kommt mit einem Plus von zwei auf nunmehr 18 Sitze. Ebenfalls um zwei Sitze legte die Gemeinschaftliche Liste – Pädiatrie zu, sie kommt nun auf sieben Mandate.

Zwei Listen erstmals in der Kammerversammlung vertreten

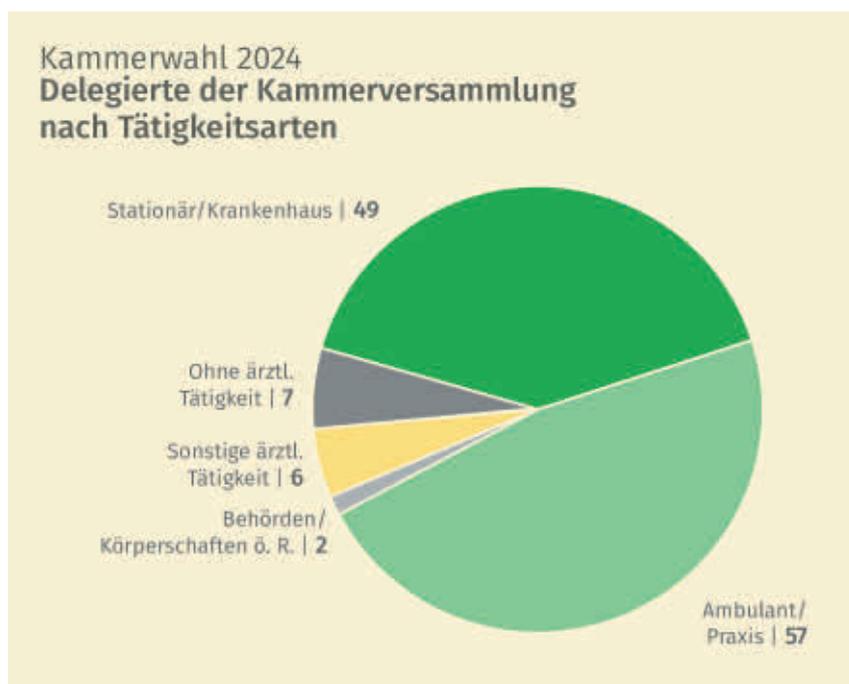
Zwei Listen traten bei der Kammerwahl erstmals an, beiden gelang der Einzug ins Parlament der Ärzteschaft. Die LIMed – Liste integrative Medizin entsendet einen Delegierten. Radiologische Fächer und Freunde stellen in der Kammerversammlung künftig zwei Delegierte.

Den stärksten Verlust an Sitzen verzeichnete die Liste älterer Ärztinnen und Ärzte. Für sie sitzen statt bislang sieben nur noch zwei Delegierte in der Kammerversammlung – allerdings stand die Liste anders als noch 2019 nur noch im Bezirk Detmold zur Wahl. Drei

Mandate weniger als in der vorangegangenen Amtsperiode zählte Die Liste Marburger Bund – Krankenhaus und mehr. Je ein Mandat büßten LKÄ – Liste Kritische Ärzte und die Liste Psychosoziale Medizin ein.

Mehr Ärztinnen in der Kammerversammlung

46 Delegierte gehören nach der Wahl erstmals der Kammerversammlung an, der Anteil der „Neuen“ liegt bei 38 Prozent und ist damit größer als noch 2019. Mit 32 von 121 Delegierten ist zudem die Zahl der Ärztinnen in der Kammerversammlung deutlich gewachsen. 2019 lag sie noch bei 25 – der Anteil weiblicher Delegierter wuchs somit von 20,6 auf 26,4 Prozent; er hat sich damit binnen zehn Jahren glatt verdoppelt. Gewachsen ist zudem die in der Kammerversammlung vertretene Altersspanne: Sie reicht vom Geburtsjahr 1940 bis 1996.



Konstituierende Sitzung am 30. November

Für den 30. November ist die neue Kammerversammlung erstmals nach Münster einberufen. An diesem Tag wird sich das Gremium konstituieren und sogleich seine Arbeit aufnehmen: Zu den ersten Aufgaben zählt die Wahl des Kammervorstands und von Präsident und Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Das amtliche Endergebnis der Kammerwahl ist in diesem Heft ab S. 58 veröffentlicht.